

Eingang	Antrag auf Erbringung von Leistungen nach	Az.:
	dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)	

in Form von
☐ Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)
☐ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII)
☐ wegen Alters ☐ wegen Erwerbsminderung
☐ wegen Tätigkeit in einer WfbM (Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich)
☐ sonstige Leistungen der Sozialhilfe (Fünftes bis Neuntes Kapitel SGB XII)
Hinweis: Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden Sie geheten den Antrag

<u>Hinweis:</u> Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden Sie gebeten den Antrag sorgfältig und **vollständig** auszufüllen sowie zu unterschreiben. Bitte kreuzen Sie zu den jeweiligen Fragen das Zutreffende an. Zu allen Angaben von Ihnen und Ihren Haushaltsangehörigen benötigen wir die dazugehörigen Unterlagen.

1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen

Bei mehr als zwei Personen bitte unter Punkt 2. bzw. auf gesondertem Blatt ergänzen.

	1. Person	2. Person
	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
		☐ Antragsteller/in 2
		☐ Ehegatte (nicht getrennt lebend)
	Antragsteller/in 1	☐ Lebenspartner/in (nicht getrennt lebend)
		☐ Partner/in in eheähnlicher oder lebenspartnerähnlicher Gemein- schaft
Name		
Vorname		
Ggf. Geburtsname		
Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort		
Telefon und E-Mail-Adresse		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Bürger-Identifikations- Nr./Steuer-ID		
Sozialversicherungs- nummer		
Postabrechnungs-Nr.		
Familienstand	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ Lebenspartnerschaft ☐ verwitwet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden	☐ ledig ☐ verheiratet ☐ Lebenspartnerschaft ☐ verwitwet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden
	seit:	seit:

LANDKREIS
~7 ₅
— "(
MARBURG
BIEDENKOPF

	1. Person	2. Person	BIE
Staatsangehörigkeit			
Aufenthaltsrechtlicher Status	☐ EU-Ausländer/in ☐ Kriegs- oder Bürgerkriegsflüchtling ☐ Asylberechtigte/r ☐ Sonstiger Status:	☐ EU-Ausländer/in ☐ Kriegs- oder Bürgerkriegsflüchtling ☐ Asylberechtigte/r ☐ Sonstiger Status:	
Einreise in die BRD			
Besteht eine Verpflich- tungserklärung nach § 68 Aufenthaltsgesetz?	□ ja □ nein Datum der Verpflichtungserklärung	□ ja □ nein Datum der Verpflichtungserklärung	
Planen Sie in den kommenden zwölf Monaten einen Aus- landsaufenthalt?	□ ja □ nein Falls ja, ab wann und wie lange?	□ ja □ nein Falls ja, ab wann und wie lange?	
Wurde eine gesetzliche Betreuungsperson bestellt?	☐ ja ☐ nein Name und Anschrift der bestellten Betreuungsperson:	☐ ja ☐ nein Name und Anschrift der bestellten Betreuungsperson:	
	E-Mail/ Telefon:	E-Mail/ Telefon:	

2. Familienverhältnisse

Außer der nachfragenden Person und seinem Ehegatten/seiner Ehegattin, Partner/in der eheähnlichen Gemeinschaft oder Lebenspartner/in leben noch im gemeinsamen Haushalt: z. B. Kinder, Eltern, sonstige Verwandte, Bekannte (bei mehr als vier Personen bitte Beiblatt verwenden)

	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
Name				
Vorname				
Ggf. Geburtsname				
Geschlecht				
Geburtsdatum				
Geburtsort				
Familienstand				
Staatsangehörigkeit/				
aufenthaltsrechtlicher				
Status				
Verwandtschaftsver-				
hältnis zur nachfragen-				
den Person				



3. Kranken-/Pflegeversicherung

Sind Sie alleinerziehend?

(Bitte Nachweise beifügen, bei privater Versicherung unbedingt Leistungsumfang darlegen!)

1. Person2. PersonWo sind Sie kranken- bzw.Name der Krankenkasse:Name der Krankenkasse:					
	2. Person				
the management of the material state of the	Name der Krankenkasse:				
pflegeversichert?					
Mitglied seit: Mitglied seit:	Mitglied seit:				
Art der Versicherung: Art der Versicherung:					
☐ Pflichtversicherung ☐ Pflichtversicherung	_				
☐ Familienversicherung ☐ Familienversicherung	_				
☐ freiwillige Versicherung ☐ freiwillige Versicherung	<u> </u>				
	0				
KV-Mitgliedsnummer Drivate versicherung Drivate versicherung	private Versicherung				
Höhe des monatlichen Beitrags Euro E	Euro				
Haben Sie eine ausländische					
Transfer sie eine dasiarraiserre □ ja □ nein □ nein □ ja □ nein □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □					
Falls Sie aktuell nicht krankenver- Name der Krankenkasse: Name der Krankenkasse:					
sichert sind, wo waren Sie zuletzt					
versichert? Mitglied von: Mitglied von:					
bis: bis:					
3.1 Krankenversicherungsschutz weiterer im Haushalt lebender Personen					
3. Person 4. Person 5. Person 6. Person					
Familienversicherung ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein					
uber Antragsteller/in					
Familienversicherung ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein					
über andere PersonName:Name:Name:					
Eigene Versicherung ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja ☐ nein					
Krankenkasse: Krankenkasse: Krankenkasse: Krankenkasse:					
Ergänzende Angaben					
4. Mehrbedarfe					
1. Person 2. Person					
	☐ ja, gültig bis				
Liegt ein Schwerbennderten- Liegt ga, guitig bis Liegt ein Ja, guitig bis					
ausweis oder Feststellungsbe- ☐ nein ☐ nein					
ausweis oder Feststellungsbe- scheid vor? □ nein □ nein □ beantragt am: □ beantragt am:					
ausweis oder Feststellungsbe- scheid vor? ☐ nein ☐ beantragt am: ☐ beantragt am:					
ausweis oder Feststellungsbe- scheid vor? (ggf. Kopie des Feststellungsbe- scheids beifügen!) □ nein □ beantragt am: □ beantragt am: Merkzeichen G oder aG? Merkzeichen G oder aG?					
ausweis oder Feststellungsbe- scheid vor? (ggf. Kopie des Feststellungsbe- scheids beifügen!) Merkzeichen G oder aG? □ ja □ nein □ nein □ beantragt am: □ beantragt am: □ beantragt am: □ beantragt am: □ pantragt am:					
ausweis oder Feststellungsbe- scheid vor? (ggf. Kopie des Feststellungsbe- scheids beifügen!) □ nein □ beantragt am: □ beantragt am: Merkzeichen G oder aG? Merkzeichen G oder aG?					

□ ja □ nein

LANDKREIS
MARBURG
BIEDENKOPF

	1. Person		2. Person		
Bedürfen Sie aus medizinischen	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Gründen einer kostenaufwändi-					
		lls ja, ärztliche Bes	cheinigung vorlegen)	
Erhalten Sie Leistungen zur Teil-			□ :a □ maim		
habe an Bildung nach § 112 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IX?	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Wird das Warmwasser durch					
eine in der Unterkunft installierte					
Vorrichtung erzeugt (dezentrale	□ ja □ nein				
Warmwassererzeugung wie z. B.					
Boiler, Durchlauferhitzer)?					
Teilnahme am Mittagessen in	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein			
einer Werkstatt für behinderte	Ich nehme an	4 🖂 C Tagan nga	Ich nehme an		
Menschen oder bei einem anderen Anbieter (§ 60 SGB IX)	□ 1 □ 2 □ 3 □ 4 Woche an der ge		☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 Tagen pro		
anderen Anbieter (§ 00 30b ix)	chen Mittagsver		Woche an der gemeinschaftli- chen Mittagsverpflegung teil		
			sverpflegung besteht		
			legen)	,	
5. Bedarfe für die Unterkunft Sofern Sie in einer "Besonderen W	5. Bedarfe für die Unterkunft Sofern Sie in einer "Besonderen Wohnform" leben, füllen Sie bitte <u>nur</u> 5.3 aus.				
Nur auszufüllen von Personen, die i	n einer Wohnung/	einem Haus leben			
Anzahl der Personen im Wohnfl	äche (qm):	Baujahr des Hau	ses: Anzahl de	r Räume:	
Haushalt:			1 /		
Sind Sie:			uptmieter/in der Wo	•	
		Name und Anschrift des Hauptmieters/ der Haupt-			
☐ Hauptmieter/in☐ Untermieter/in		mieterin:			
☐ Wohnungseigentümer/in (siehe	5.2)				
☐ Hauseigentümer/in (siehe 5.2)					
☐ Nutzungsberechtigte/r					
☐ Nießbrauchberechtigte/r					
☐ Sie haben freies Wohnrecht					
Leben Sie in einer Wohngemeinschaft?		□ ja □ nein			
Leben Sie in einer Gemeinschaftsunterkunft?		□ ja □ nein			
	Kosten der Unter	kunft (monatlich)			
Kaltmiete				Euro	
Nebenkosten (ohne Heizung)				Euro	
Gesamtkosten der Unterkunft (Bruttokaltmiete)				Euro	
In den oben genannten Kosten der		nthalten:			
Kosten für Haushaltsstrom		□ ja □ nein	falls ja, Höhe:	Euro	

□ ja

□ ja

□ ja

 \square nein

 \square nein

 \square nein

falls ja, Höhe:

falls ja, Höhe:

falls ja, Höhe:

Kosten für Warmwasserbereitung

Kosten für Schönheitsreparaturen

Kosten für Möblierung/Teilmöblierung

Euro

Euro

Euro



5.1 Bedarfe für die Heizung – Nur auszufüllen von Personen, die in einer Wohnung/einem Haus leben.

Höhe der monatlichen Heizkosten	Euro			
Energieart	☐ Kohle ☐ Gas ☐ Strom ☐ Öl ☐ Fernwärme			
Lifergleart	☐ Sonstige, nämlich:			
In den monatlichen Heizkosten sind enthalten:				
Kosten für Haushaltsstrom und Kochenergie (Gas?)	☐ ja ☐ nein falls ja, Höhe: Euro			
Kosten für Warmwasserbereitung?	☐ ja ☐ nein falls ja, Höhe: Euro			
Die Warmwasserbereitung erfolgt	☐ zentral ☐ dezentral (z. B. Boiler)			
Ist eine separate Messeinrichtung für die				
dezentrale Warmwasseraufbereitung	□ ja □ nein			
(z. B. Durchlauferhitzer/Boiler) vorhanden?				
	<u> </u>			

5.2 Haus-/Wohnungseigentum

Soweit Sie Haus-/Wohnungseigentum selbst bewohnen, ist eine Aufstellung über die Kosten und Belastungen vorzulegen.

Bitte reichen Sie auch die entsprechenden Nachweise wie Gebührenbescheide für Grundsteuer, Wasser-, Kanal und Müllgebühren, Niederschlagswasser, Gebäudeversicherung, Schornsteinfeger, Zinsbelastungen (sofern ein Kredit für das Wohneigentum aufgenommen wurde) ein.

5.3 Monatliche Kosten der Unterkunft – Nur auszufüllen von Personen, die in einer "besonderen Wohnform" (ehemals stationäre Einrichtung der Eingliederungshilfe) leben.

Zahl der Personen im persönlichen Wohnraum	□ 1 P	erson	☐ 2 Personen	
Gesamtkosten der Unterkunft (Bruttowarmmiete)				Euro
davon Grundmiete:				Euro
Zuschläge insgesamt:				Euro
Zuschlag für Möblierung des persönlichen Wohnraums	□ja	□ nein	falls ja, Höhe:	Euro
Zuschlag für Wohn- und Wohnnebenkosten	□ ja	□ nein	falls ja, Höhe:	Euro
Zuschlag für Haushaltsstrom, die Instandhaltung von persönlichen Räumlichkeiten und Gemeinschaftsräumen und für die Ausstattung mit Haushaltsgroßgeräten	□ja	□ nein	falls ja, Höhe:	Euro
Zuschlag für Gebühren für Kommunikation und den Zugang zu Rundfunk, Fernsehen und Internet	□ja	□ nein	falls ja, Höhe:	Euro
Die Warmwasserbereitung erfolgt	□zen	tral 🗆	dezentral (z. B. Boiler)	
Ist eine separate Messeinrichtung für die dezentrale Warmwasseraufbereitung (z. B. Durchlauferhitzer, Boiler) vorhanden?	□ ja	□ nein		
Hinweise zu Besonderheiten der Einrichtung und				
zu den Unterkunftskosten				



6. Einkommen

(bitte ggf. Einkommensnachweise der letzten 12 Monate beifügen! z. B. Steuerbescheid, Rentenbescheid, Kindergeldbescheid, Gehaltsbescheinigung für zwölf Monate, Arbeitsvertrag)

6.1 Renteneinkommen

Einkommensart/Leistung	1. Person		2. Person		
Ich erhalte Renten/Pensionen (z. B. Rente wegen Erwerbsminderung, Alter, Unfall, landwirtschaftliches Altersgeld, Witwenoder Waisenrente, Kinderzuschuss/-zulage, Pflegegeld zur Rente, o. ä.)	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Falls ja, Art und Höhe der Rente	1. Person		2. Person		
	Bezeichnung/ Rentenart	Monatlicher Betrag in Euro	Bezeichnung/ Rentenart	Monatlicher Betrag in Euro	
Einkommensart/Leistung		Monatlicher Betrag in Euro		Monatlicher Betrag in Euro	
Betriebsrente/Werksrente	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Ausländische Renten/Pensionen oder Rentenansprüche	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Ich habe eine Rente beantragt	□ ja □ nein bei:		□ ja □ nein bei:		
	Versicherungs-Nr.:		Versicherungs-Nr.:		
	Welche Rente w	urde beantragt?	Welche Rente wi	urde beantragt?	
Ich habe einen Antrag auf Anerkennung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) gestellt	□ nein □ ja, am: bei:		□ nein □ ja, am: bei:		
Ich habe freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversiche- rung/ betriebliche Altersvorsorge eingezahlt	□ ja □ nein	Wenn ja, bitte Na	□ ja □ nein chweise beifügen		
Ich erhalte einen Grundrentenzu- schlag	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Ich habe 33 oder mehr Jahre an	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Grundrentenzeiten bzw. ver- gleichbaren Zeiten erfüllt	Wenn ja, bitte Na		l achweise beifügen		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-	-	-	



	1. Person	2. Person	BIED	
Ich habe im Ausland gearbeitet	□ ja □ nein	□ ja □ nein		
und es wurden Beiträge in die	Falls ja, machen Sie bitte Anga-	Falls ja, machen Sie bitte Anga-		
dortige Rentenkasse abgeführt	ben zum Staat und zum Zeitraum	ben zum Staat und zum Zeitraum		
	(ggf. Extrablatt nutzen):	(ggf. Extrablatt nutzen):		
Ich bin einer Erwerbstätigkeit im	□ ja □ nein	□ ja □ nein		
Ausland nachgegangen, ohne				
Beiträge in die Rentenkasse zu		eitsverläufe inkl. Nachweise (u.a.		
zahlen	Arbeitsverträge) auf der letzten Seite dieses Antrags darzulegen (inkl.			
	genauer Zeitangaben der Tätigkeit und Höhe des Verdienstes beim je-			
	weiligen Ar	beitgeber).		

6.2 Andere Einkommensarten

Einkommensart/Leistung	1. Person		2. Person			
		Monatlicher		Monatlicher		
		Betrag in Euro		Betrag in Euro		
Nichtselbstständige Tätigkeit						
(z. B. Erwerbseinkommen,	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Ausbildungsvergütung)						
Entgelt der WfbM	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Krankengeld	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Pflegegeld	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Elterngeld	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Gewerbebetrieb	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Land- und Forstwirtschaft	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Sonstige selbstständige Tätigkeit	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Einnahmen aus Untervermietung	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
	☐ Zimmer ☐ W	ohnung	☐ Zimmer ☐ W	ohnung		
	☐ möbliert ☐ u	nmöbliert	☐ möbliert ☐ unmöbliert			
Sonstige Einnahmen aus	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Vermietung und Verpachtung	•		•			
Wohngeld/Lastenzuschuss	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	□ja □nein		□ ja □ nein			
,	Falls ja, bitte en	tsprechende Unte	rlagen/Nachweis	e dem Antrag bei-		
		fügen bzw.	nachreichen	-		
Leistungen nach dem	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Bundesversorgungsgesetz	ш ја ш пеш		ш ја ш пеш			
Leistungen des Lastenausgleich-	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
samtes (z. B. Unterhaltshilfe, Pflegegeld, Entschädigungsrente)						
Leistungen der Grundsicherung						
für Arbeitsuchende/ Bürgergeld	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
(SGB II)						



	1. Person		2. Person			
		Monatlicher		Monatlicher		
		Betrag in Euro		Betrag in Euro		
Leistungen der Arbeitsförderung						
(SGB III, z. B. Ausbildungsgeld,	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Arbeitslosengeld, Eingliederungs-						
hilfe, Berufsausbildungsbeihilfe)						
Leistungen für Kinder	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
(z. B. Kindergeld, Kinderzuschlag)			ш ја ш пеш			
	Wird das Kinder	geld an die Kin-	Wird das Kinder	geld an die Kinder		
	der weitergeleite	et?	weitergeleitet?			
	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Wird entsprechendes Einkommen	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
an Kinder weitergegeben?	ш ја ш пеш		ш ја ш пеш			
Ausbildungsförderung	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Unterhalt	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Privatrechtliche geldwerte An-						
sprüche (z.B. Beköstigung,	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Wohnrecht, Taschengeld,						
Leibrente, Pflegegeld)						
Kapitalerträge (z. B. Zinsen)	□ ja □ nein		□ ja □ nein			
Sonstige Einkünfte aus dem In- und Ausland	□ ja □ nein		□ ja □ nein			

6.3 Einkommen weiterer im Haushalt lebender Personen

	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
Nichtselbstständige/	□ ja □ nein			
Selbstständige	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:
Tätigkeit				
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Rente (siehe 6.1)	□ ja □ nein			
	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Kindergeld	□ ja □ nein			
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Unterhalt	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Sonstiges	□ ja □ nein			
Einkommen	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:
(siehe 6.2)	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:



7. Vom Einkommen eventuell absetzbare Beträge (soweit nicht bereits unter Ziffer 6 berücksichtigt) (Bitte Nachweise beifügen!)

Ausgaben	1. Person		2. Person		
		Monatlicher		Monatlicher	
		Betrag in Euro		Betrag in Euro	
Steuern auf das Einkommen	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Sozialversicherungsbeiträge	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Privathaftpflichtversicherung	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Hausratversicherung	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Kfz-Haftpflichtversicherung	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Altersvorsorgebeiträge	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Sterbegeldversicherung	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Aufwendungen für Arbeitsmittel	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Beiträge für Berufsverbände, Gewerkschaften, Sozialverbände o. ä.	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Kosten für öffentliche Verkehrsmittel	□ ja □ nein		□ ja □ nein		
Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	Entfernung in Kilometer (km):		Entfernung in Ki	lometer (km):	
bei Nutzung eines Kfz	☐ PKW ☐ Moto	orrad 🗆 Mofa	☐ PKW ☐ Moto	orrad 🗆 Mofa	

7.1 Vom Einkommen der weiteren Haushaltsmitglieder eventuell absetzbare Beträge (Bitte Nachweise beifügen!)

	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
Steuern auf das	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
Einkommen	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Sozialversicherungs-	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
beiträge	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Haftpflichtversiche-	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
rung	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Altersvorsorgebei-	□ ja □ nein			
träge	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Kosten für	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
öffentliche Verkehrsmittel	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
Sonstige absetzbare	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □ nein	□ ja □ nein
Beträge (siehe 7.)	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:
	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:
	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:	Mtl. Betrag:



8. Bargeld, Guthaben (z. B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen im In- und Ausland (Bitte Nachweise beifügen!)

Art des Vermögen	S	1. Person					2. Person				
				Bet	rag/W	ert				Be	etrag/Wert
				in E	uro					in	Euro
Bargeld		□ja□n	iein				Πј	a □ r	iein		
Bankguthaben auf	Girokonto	□ja□n	□ ja □ nein				Πј	a □ r	iein		
Sparguthaben		□ ja □ nein					Πј	□ ja □ nein			
Sonstige Kontogutl (z. B. Onlinekonter		□ja □n	ein				□ j	a □r	ein		
Wertpapiere, Aktie	•	□ja □n	ein				Πј	a 🗆 r	ein		
Schmuck oder Ede	lmetalle	□ja □n	ein				Πј	a 🗆 r	ein		
Sonstiges Vermöge		□ja □n	iein				□ j	a □ r	ein		
im In- und Ausland											
		1. Person					2. F	Person			
			Betrag (Euro)		Fällig	am			Betrag (Euro)		Fällig am
Staatlich gefördert Altersvorsorge (Rie	•	□ ja □ nein	(Luio)				□ j	a nein	(Euro)		
Rente, Rürup-Rent								ieiii			
Sonstige nicht gese	etzliche	□ ja					Πj	а			
(private) Altersvors	sorge	□ nein	_				□r	nein	_		
			Betrag (Euro)		Aktue Rückk wert				Betrag (Euro)		Aktueller Rückkaufs- wert (Euro)
Kapital- oder		□ja			*****	Luioj	□j	a			Wert (Euro)
Risikolebensversich	nerungen	□ nein					□r	nein			
	4.5										
Kraftfahrzeug(e)	1. Persor □ ja	Amtliches	Vonnzo	ichon		2. Per □ ja	son	Λ mtli	chac Kai	nnz	eichen:
Kraitiaiiizeug(e)	□ Ja □ nein	Amuicies	Keiiiize	ichen.		□ Ja □ nei	n	AIIIIII	ciies kei	11112	eichen.
		Kilometer	stand:				Ī	Kilom	etersta	nd:	
		Baujahr:					-	Bauja	hr:		
		Modell:					-	Mode	ell:		
		Тур:					•	Тур:			
		1					L				
	1. Person					2. Per	rson				
		Bezeichnur der Forder	_	Höhe o Forder				Bezeic	hnung rderung		Höhe der Forderung
Sonstige Forde-	□ja	uei roiuei	ung	i oruel	ung	□ja		GEL FU	aerung	•	i oruciung
rungen oder	□ nein					☐ nei	in				
Ansprüche gegen											
Dritte											

LANDKREIS
7
-10
MARBURG
BIEDENKOPF

	1. Per	son	2. Person	
		Anmerkung	1	Anmerkung
Hauseigentum bzw.	□ja		□ja	
Wohneigentum (bitte	ent- ☐ nei	n	☐ nein	
sprechende Nachweis	e zu			
Wert und Größe der				
Immobilie sowie Grun	d-			
buchauszug beifügen)				
Sonstiger Grundbesitz	(bitte ☐ ja		□ ja	
entsprechende Nachw		n	☐ nein	
zu Wert, Größe und La	age			
des Grundstücks und				
Grundbuchauszug bei				
Ansprüche aus Überga			□ja	
verträgen (z. B. Wohn		n	☐ nein	
Nießbrauch, Altenteilr	echte)			
.1 Vermögen weitere		ebender Personen		
Bitte Nachweise beifüg	gen!)			
	3. Persoi	4. Person	5. Person	6. Person
Bargeld	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ ja □ nein
	Betrag in Eur	e: Betrag in Euro:	Betrag in Euro	: Betrag in Euro
Bankguthaben auf	□ ja □ nein	□ ja □ nein	□ja □nein	□ ja □ nein
Girokonto	Betrag in Eur	e: Betrag in Euro:	Betrag in Euro	: Betrag in Euro
	I — . — .		1 – . – .	

	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person
Bargeld	□ ja □ nein			
	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:
Bankguthaben auf	□ ja □ nein			
Girokonto	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:
Sparguthaben	□ ja □ nein			
	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:
Wertpapiere, Aktien	□ ja □ nein			
	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:
Private oder staatlich	□ ja □ nein			
geförderte	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:
Altersvorsorge				
Sonstiges Vermögen	□ ja □ nein			
(siehe 8.)	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:	Betrag in Euro:

9. Vermögensübertragungen

	1. Person	2. Person
Wurde Vermögen in den	□ nein	□ nein
letzten zehn Jahren vor	☐ ja, ohne besonderen Vertrag	☐ ja, ohne besonderen Vertrag
Antragstellung auf andere	☐ ja, siehe beigefügte Urkunde	☐ ja, siehe beigefügte Urkunde
Personen übertragen (z. B. Schenkung, Übergabever-	Falls ja, wann?	Falls ja, wann?
trag, Altenteil, vorgezogene Erbfolge)?	In welcher Höhe?	In welcher Höhe?



10. Unterhalt

10.1 Für Unterhaltsansprüche gegenüber Eltern und Kindern

	1. Person	2. Person (nur ausfüllen, wenn 2. Person auch Antragsteller/in ist)		
Welche Berufe werden von Ihren Eltern und	Elternteil 1:	Elternteil 1:		
(leiblichen oder adoptierten)	Elternteil 2:	Elternteil 2:		
Kindern ausgeübt?	Kind 1:	Kind 1:		
	Kind 2:	Kind 2:		
	Weitere Kinder:	Weitere Kinder:		
Können Sie sich vorstellen, dass eine der	□ ja □ nein	□ ja □ nein		
genannten Personen ein jährliches Einkommen von 100.000 Euro oder mehr hat?	Falls ja, welche Person?	Falls ja, welche Person?		
10.2 Nur für Unterhaltsans	prüche bei minderjährigen Kindern			
Name und Vorname des Vaters:				
Anschrift des Vaters: Straße, Hausnr., PLZ, Ort				
Höhe der laufenden Unterhaltszahlung				
Name und Vorname der Mutter:				
Anschrift des Vaters: Straße, Hausnr., PLZ, Ort				
Höhe der laufenden Unterhaltszahlung				
Besteht beim Jugendamt eine	□ ja □ nein			
Vormundschaft/ Beistandschaft?	Wenn ja, Name und Anschrift des Juger	ndamts:		



10.3 Für Unterhaltsansprüche bei getrenntlebenden bzw. geschiedenen Eheleuten/Partnern aus einer Lebenspartnerschaft

	1. Person	2. Person
Familienname, Vorname des/der getrenntlebenden oder geschiedenen Ehegatten/Ehegattin bzw. Partners/Partnerin		
Straße, Hausnr., PLZ, Ort		
(freiwillig: Telefon) Geburtsdatum und Geburtsort		
Bestehen Unterhaltsan- sprüche gegen geschiedene oder getrenntlebende Ehegatten/Ehegattinnen oder Partner/innen einer Lebenspartner- schaft?	□ Nein, Grund: □ Auf Unterhalt wurde verzichtet. □ Ja, Unterhalt wird bereits gezahlt. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind noch nicht geltend gemacht. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits tituliert. (bitte vollstreckbaren Titel oder Urkunde beifügen)	□ Nein, Grund: □ Auf Unterhalt wurde verzichtet. □ Ja, Unterhalt wird bereits gezahlt. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind noch nicht geltend gemacht. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits geltend gemacht. □ Ja, Unterhaltsansprüche sind bereits tituliert. (bitte vollstreckbaren Titel oder Urkunde beifügen)
Bestand bei Ihnen zum Zeitpunkt der Scheidung eine sozialhilferechtliche Bedürftigkeit?	□ ja □ nein Wenn ja, seit wann?	□ ja □ nein Wenn ja, seit wann?
Falls ja, war für die sozialhilferechtliche Bedürftigkeit eine Erkrankung ursächlich? Welche Art der Erkrankung liegt vor?		
Jährliches Einkommen in Euro des/der getrenntlebenden oder geschiedenen Ehegatten/Ehegattin bzw. Partners/Partnerin		

11. vorherige Leistungsansprüche

	1. Person	2. Person
Haben Sie in der Vergan- genheit Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) oder nach dem SGB II	□ ja □ nein Wenn ja, Zeitraum:	□ ja □ nein Wenn ja, Zeitraum:
(Bürgergeld) erhalten?	Von welchem Träger:	Von welchem Träger:



12. Aufenthaltsverhältnisse / Ermittlung eines eventuell kostenerstattungspflichtigen Trägers

	1. Person	2. Person		
Leben Sie in einer besonderen Wohnform?	□ ja □ nein Falls ja, wo haben Sie vorher ge-	☐ ja ☐ nein Falls ja, wo haben Sie vorher ge-		
	wohnt (gewöhnlicher Aufenthalts- ort)?	wohnt (gewöhnlicher Aufenthalts- ort)?		
Leben Sie in einer Kocomo oder Phase F Einrichtung	□ ja □ nein	□ ja □ nein		
(besondere Form der Wohn- und Pflegeeinrich- tung)	Falls ja, wo haben Sie vorher gewohnt (gewöhnlicher Aufenthaltsort)?	Falls ja, wo haben Sie vorher gewohnt (gewöhnlicher Aufenthaltsort)?		
Haben Sie in den letzten zwei Monaten eine stationäre Einrichtung (Bsp. Krankenhaus, Pflegeheim etc.)	☐ ja ☐ nein Falls ja, Name und Adresse der Ein- richtung:	☐ ja ☐ nein Falls ja, Name und Adresse der Ein- richtung:		
verlassen?				
Werden Sie in Ihrer jetzigen Wohnung ambulant betreut (z. B. im Rahmen von	□ ja □ nein Falls ja, Name und Anschrift der Einrichtung/ des Trägers:	□ ja □ nein Falls ja, Name und Anschrift der Einrichtung / des Trägers:		
Fachleistungsstunden, ambulanter Pflege)?				
Beziehen Sie Leistungen der Eingliederungshilfe	☐ ja ☐ nein Falls ja, Name und Anschrift des	☐ ja ☐ nein Falls ja, Name und Anschrift des		
nach Teil 2 SGB IX oder wurden derartige Leistun- gen beantragt?	Trägers:	Trägers:		
	Falls ja, bitte Bewilligu	ungsbescheid beifügen		
Haben Sie jemals im	□ ja □ nein	□ ja □ nein		
Ausland gelebt?	Wohnort:	Wohnort:		

13. Kontoverbindung

Zu erbringende Leistungen sollen auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bankverbindung	
Name, Vorname des Kontoinhabers	
IBAN	
BIC	
Name und Sitz des Geldinstituts	
Handelt es sich um ein	□ ja □ nein
Pfändungsschutzkonto (P-Konto)?	



14. Begründung des Antrags und weitere Hinweise
Erklärung
1. Versicherung der Richtigkeit der Angaben
Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Insbesondere erkläre ich, dass ich alle Angaben über meine häuslichen Verhältnisse wahrheitsgemäß gemacht habe. Alle Personen, die sich im Haushalt aufhalten, wurden – unabhängig von einer verwandtschaftlichen Bindung – aufgeführt. Die Anga- ben zum Einkommen und Vermögen sind lückenlos und entsprechen der Wahrheit.
2. Mitwirkungspflichten
Ich nehme zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, dem Sozialleistungsträger mitzuteilen. Deshalb werde ich unverzüglich und unaufgefordert insbesondere alle Änderungen in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie in den häuslichen Verhältnissen (zum Beispiel Zu- oder Wegzug von Personen) anzeigen.
3. Merkblatt Mitwirkungspflichten
Das auf Seite 17 des Antrages beigefügte Merkblatt über die Mitwirkungspflichten und die Folgen fehlender Mitwirkung nach dem Ersten Sozialgesetzbuch (SGB I) habe ich zur Kenntnis genommen.

□ ja □ nein

4. Folgen fehlender Mitwirkung oder falscher Angaben

Es ist mir bekannt, dass die beantragte Sozialhilfeleistung ganz oder teilweise bei fehlender Mitwirkung versagt werden kann. Sollte ich unvollständige oder unwahre Angaben machen, kann dies strafrechtlich verfolgt werden (§ 263 StGB). Zu Unrecht erhaltene Sozialleistungen muss ich erstatten (§§ 45, 50 SGB X, § 103 SGB XII). Zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen können auch Kontendaten beim Bundeszentralamt für Steuern in einem Kontenabrufverfahren gemäß § 93 Absatz 8 Abgabenordnung im elektronischen Verfahren eingeholt werden.

5. Geltendmachung von Ansprüchen

Sofern ich einen Anspruch gegen einen Dritten geltend machen sollte, werde ich den zuständigen Sozialhilfeträger unverzüglich informieren.



6. Hinweise zu Auslandsaufenthalten

Nach § 41 a SGB XII besteht für Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII ein Anspruch auf Auslandsaufenthalten nur, solange der Auslandsaufenthalt der leistungsberechtigten Person nur vorübergehend ist. Vorübergehend im Sinne des Gesetzes ist ein Auslandsaufenthalt nur, soweit er den Zeitraum von ununterbrochen vier Wochen (28 Tagen) nicht überschreitet.

Für Empfänger von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII besteht ein Anspruch auf Auslandsaufenthalt **nicht**.

Es ist mir bekannt, dass ich den Sozialhilfeträger rechtzeitig vor jedem Auslandsaufenthalt informieren muss.

7. Datenschutz

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt unter Beachtung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), des Bundesdatenschutzgesetzes sowie entsprechender Vorschriften der Datenschutzgesetze der Länder. Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 60 ff. SGB I und die §§ 67 ff. SGB X. Die Daten werden in automatischen Datenverarbeitungsanlagen gespeichert und insbesondere nach Maßgabe des § 118 SGB XII zur Vermeidung von Leistungsmissbrauch an die Datenstelle der Rentenversicherung als Vermittlungsstelle (§ 118 Absatz 3 SGB XII) übermittelt.

8. Weiteres						
☐ Es besteht noch Informationsbedarf bzw. Beratungsbedarf und es wird um ein Gespräch gebeten.						
9. Unterschrift Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen.						
Ort, Datum	·					
(bzw. gesetzliche Betreuung) (bzw. gesetzliche Betreuung)						

10. Änderungsvermerke

Ich bestätige, dass die Änderungen und Ergänzungen, die die Mitarbeitenden der Behörde vorgenommen haben, mit mir besprochen wurden und ebenfalls der Richtigkeit entsprechen.

Ort, Datum	Unterschrift 1. Person	Unterschrift 2. Person
	(bzw. gesetzliche Betreuung)	(bzw. gesetzliche Betreuung)

11. Anwesenheit einer Dolmetscherin/ eines Dolmetschers für barrierefreie Kommunikation oder Fremdsprachen

Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben in Anwesenheit einer Dolmetscherin/eines Dolmetschers gemacht wurden.

Name, Vorname der Dolmet- scherin/ des Dolmetschers	Die Übersetzung erfolgte mittels	Unterschrift der Dolmetscherin/ des Dolmetschers



Merkblatt über die Mitwirkungspflichten und die Folgen fehlender Mitwirkung nach dem Ersten Sozialgesetzbuch (SGB I) - Allgemeiner Teil -

§ 60 Angabe von Tatsachen

- (1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat
 - alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
 - 2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
 - 3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Satz 1 gilt entsprechend für denjenigen, der Leistungen zu erstatten hat.

(2) Soweit für die in Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 genannten Angaben Vordrucke vorgesehen sind, sollen diese benutzt werden.

§ 66 Folgen fehlender Mitwirkung

- (1) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62, 65 nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert.
- (2) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung wegen Pflegebedürftigkeit, wegen Arbeitsunfähigkeit, wegen Gefährdung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit oder wegen Arbeitslosigkeit beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 62 bis 65 nicht nach und ist unter Würdigung aller Umstände mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass deshalb die Fähigkeit zur selbständigen Lebensführung, die Arbeits-, Erwerbs- oder Vermittlungsfähigkeit beeinträchtigt oder nicht verbessert wird, kann der Leistungsträger die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen.
- (3) Sozialleistungen dürfen wegen fehlender Mitwirkung nur versagt oder entzogen werden, nachdem der Leistungsberechtigte auf diese Folge schriftlich hingewiesen worden ist und seiner Mitwirkungspflicht nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nachgekommen ist.

Ihr Fachbereich Familie, Jugend und Soziales des Landkreises Marburg-Biedenkopf

- Fachdienst Soziales -



Notwendige Unterlagen zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen SGB XII

Allgemein

- Antrag auf Leistungen nach dem SGB XII (vollständig ausgefüllt)
- Kopie des Personalausweises
- Anmeldebestätigung durch das Einwohnermeldeamt
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Nachweis über Kranken- und Pflegeversicherung
- Nachweise über kostenaufwändige Ernährung
- Vollmacht
- Betreuung (Kopie des Ausweises)
- Namen und Adressen der Kinder
- Name der/ Ehefrau bzw. des/Ehemannes

Einkommen

- Nachweise über gezahlte Renten (staatliche Renten, ausländische Renten, Werksrenten etc.)
 - o Vollständiger Erstbescheid
 - o Aktuelle Rentenanpassungsmitteilung
- Lohn- und Gehaltsnachweise
- Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
- Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft
- Nachweise über Unterhaltsansprüche
- Kindergeldbescheid
- Krankengeld- bzw. Pflegegeldbescheid

Vermögen

- Sparbücher (aktueller Stand)
- vollständige Girokontoauszüge der letzten 3 Monate
- Kapitalbildende Lebensversicherungen (aktueller Rückkaufswert / aktueller Saldo)
 - Sterbegeldversicherung
 - Rentenversicherung
 - o Bausparverträge
- Grundbuchauszüge über Haus/Hof und andere Flächen
- Vermögen / Grundbesitz im Ausland

Miete / Hausbelastung

- Mietvertrag
- Mietbescheinigung
- Nebenkosten (bei Eigentum)
 - Wasser / Kanal / Niederschlagswasser
 - Abfallentsorgung
 - Schornsteinfeger
 - Gebäudeversicherung
 - o Grundsteuer
 - o Zinsbescheinigung (bei noch laufenden Krediten für das Eigentum)
- Nachweis über die Höhe der Heizkosten

Versicherungen

- Hausratversicherung (aktuelle Beitragsrechnung)
- Haftpflichtversicherung (aktuelle Beitragsrechnung)
- Kfz Haftpflichtversicherung (aktuelle Beitragsrechnung)



Mietbescheinigung

Miete	er:						
		Name, Vorname					
Verm	ieter:	Name, Vorname, Stra	ıße, Hausr	ummer, PLZ, Ort			
Wohr	nina.	·	·	, ,			
WOIII	iung.	Straße, Hausnummer	, PLZ, Ort				
Die W	Vohnung wi	rd / ist 🗖 leer, 🗖 teilmö	bliert oder	□ vollmöbliert ve	ermietet.		
A. Die	e Gesamtn	niete beträgt seit		_ monatlich		_€ und teilt sich wie	folgt auf:
1.	Grundmie	ete					€
2.	Betriebsk - keine H	osten (Wasser, Kanal, eizung!)	Müll, Vers	icherungen, Allg	Strom, etc.		€
3.		en (Kosten für Betrieb v ngs- und zentralen Brer					€
4.		g für überlassene Waso Einrichtungsgegenstän					€
5.	Zuschläg	e für untervermietete R	äume				€
6.	Zuschläg	e für zu anderen als W	ohnzwecke	en benutzte Räun	ne		€
7.		gen für Leistungen, die ch sind (z. B. Garagent					€
8.	Kosten fü	r Haushaltsstrom (sofe	rn in der M	liete enthalten)			€
9.							€
B. An	ngaben übe	er die Wohnung					
1.	Wann wu	rde die Wohnung erstn	nals bezug	sfertig? (Baujahr	·)		
2.	Genaues	Einzugsdatum des Mie	eters				
3.	Wie viele	Personen bewohnen in	nsgesamt (die Wohnung?			
4.	Gesamte	beheizbare Wohnfläch	e des Geb	äudes			m²
5.		che der Wohnung (einsc er Räume (einschl. Küc		räume) und		m²	Räume
6.	Die Wohr	nung hat Zentralheizunุ	g □ ja	☐ nein mit		Sas □ Strom □ Koh □ Fernwärme □ E	
	Die Warn	nwasserbereitung erfoloุ	gt über	☐ die Heizung	☐ Boiler /	Durchlauferhitzer	
7.	Unterverr	mietet werden 🛭 gewer	blich / ber	uflich 🛭 an ander	e Personen		m²
8.	Wie hoch	ist die 🛭 zu hinterlege	nde / 🗖 be	ereits hinterlegte l	Kaution?		
Ort, D	Datum			Unterschrift H	lauseigentün	ner / Vermieter	



Bescheinigung zur Bestimmung der Bedarfe für Kosten der Unterkunft und Heizung in besonderen Wohnformen nach § 42 a Abs. 5 und 6 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Für Herrn / Frau Adresse der bewohnten Räumlichkeiten der besonderen Wohnform nach § 42 a SGB XII:				
letzte Adresse vor Aufnahme in der besonderen Wohnform:				
Es werder	folgende Räume zur Verfügung gestellt: bitte Unzutreffendes streichen			
Persönlicher Wohnraum: ☐ Zimmer zur privaten Nutzung zur alleinigen Nutzung / Doppelzimmer/ Dreibettzimmer ☐ Bad/Duschraum/WC zur privaten Nutzung zur alleinigen Nutzung / Schmetterlingsbad				
persö	onlicher Wohnraum insgesamt qm (Mietrelevante Fläc	he)		
Gemeinschaftlicher Wohnraum: Nutzung von Gemeinschaftsflächen: Anzahl der Bewohner: Küche Aufenthaltsraum Gemeinschaftsbäder (keine Pflegebäder) sonstiges				
Heizart:	☐ Gas ☐ Öl ☐ Fernwärme ☐ sonstiges			
Die mona	tlichen Kosten der Unterkunft und Heizung setzen sich wie folgt zusamme	<u>n:</u>		
Nettokost	en der Unterkunft (kalt ohne Betriebskosten)	€		
Betriebsko		€		
Heizkoste	1	€		
Gesamtko	sten der Unterkunft und Heizung (warm)	€		
In den Bet	riebskosten enthaltende zusätzliche Kosten nach § 42 a Absatz 5 Nummer 1	L- 4 SGB XII:		
Bewohner	zahl der Einrichtung insgesamt:			
Zuschläge	für vollständige oder teilweise Möblierung	€		
Haushalts	strom	€		
	ng mit Haushaltsgroßgeräten Junikation, sowie Zugang zu Rundfunk, Fernsehen und Internet	€		
Ggf. Wohnnebenkosten (Nachweis beifügen!)€				
Die mona	tlichen Kosten der Unterkunft und Heizung setzen sich wie folgt zusamme	<u>n:</u>		
Nettokost	en der Unterkunft (kalt ohne Betriebskosten)	€		
Betriebsko	€			
Heizkosten€				
Zusätzliche Kosten nach § 42 a Absatz 5 Nummer 1 - 4 SGB XII				
Gesamte Kosten der Unterkunft (warm) inklusive zusätzlicher Kosten€				
voraussich	tlich geplanter Vertragsbeginn (nach dem WBVG) zum			
Die Richtig	keit der Angaben wird durch die Unterschrift des Anbieters bestätigt:			
Ort Datur	n Name und Anschrift des Anhieters	Unterschrift		